

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### **VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Sozialausschuss, SZ-05FP9TH</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 26.02.2004</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 1</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:30</b>	<b>Sitzungsende : 19:59</b>

### **Öffentliche Sitzung**

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 26.02.2004

### Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

<b>Gravenkamp, Inge</b>	<b>18:30 bis 19:59 Behindertenbeauftragte</b>
<b>Tauschwitz, Jens</b>	<b>18:30 bis 19:59 Amt 50</b>
<b>Jönsson, Ole</b>	<b>18:30 bis 19:59 Amt 50, Protokoll</b>
<b>Hanak, Lothar</b>	<b>18:30 bis 19:59 Amt 50</b>

Teilnehmer

<b>Matthes, Uwe</b>	<b>18:30 bis 19:59</b>
<b>Rädiker, Klaus</b>	<b>18:30 bis 19:59</b>
<b>Zimmermann, Gerda</b>	<b>18:30 bis 19:59 Seniorenbeirat</b>

**Entschuldigt fehlten**

sonstige

<b>Böttcher, Ulrich</b>	<b>18:30 bis 19:59</b>
<b>Krogmann, Marlis</b>	<b>18:30 bis 19:59</b>
<b>Köhler, Bernhard</b>	<b>18:30 bis 19:59</b>
<b>Hüfner, Gunter</b>	<b>18:30 bis 19:59</b>
<b>Mitglieder des Seniorenbeirates</b>	<b>18:30 bis 19:59</b>
<b>Starcke</b>	<b>18:30 bis 19:59 Bürgerpartei</b>

**Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 26.02.2004

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen**

**TOP 4 : A04/0079  
Satzung für den Seniorenbeirat**

**TOP 5 : B04/0073  
Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2003**

**TOP 6 : M04/0064  
Tertialbericht T3.2003 des Amtes für Soziales**

**TOP 7 : M04/0037  
Beschlusskontrolle des Amtes 50 für das 4. Quartal 2003**

**TOP 8 : M04/0020  
Erstellung eines Beratungsstellenleitfadens für Norderstedt**

**TOP 9 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1  
:  
Förderung der Erziehungsberatungsstellen ab 2005**

**TOP 9.2  
:  
Suchtkrankenberatungsstellen**

**TOP 9.3  
:  
Sozialhilfeabteilung**

**TOP 9.4**

:

**Zuweisung von Spätaussiedlern und Asylbewerbern****TOP 9.5**

:

**Norderstedter Integrationsmodell****TOP 9.6**

:

**Beratungsstelle für ältere Bürger und ihre Angehörigen****TOP 9.7**

:

**Anfrage von Herr Oettlein, Beratungsstelle für Wohnungslose des Landesvereins der Inneren Mission****TOP 9.8**

:

**Anfrage von Herrn Oettlein, Sicherheitshinterlegung für Sozialwohnungen****TOP 9.9**

:

**Anfrage von Herrn Rädiker, Zugang für Besucher der Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg****Nichtöffentliche Sitzung****TOP 10 :****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 26.02.2004

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Herr Oettlein bittet darum, den Tagesordnungspunkt 7 vorzuziehen. Der Ausschuss ist sich einig, ihn als Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 4: A04/0079 Satzung für den Seniorenbeirat**

Herr Oettlein begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Herr Hanak berichtet, dass bereits eine Synopse erstellt wurde, die den Satzungsentwurf des Seniorenbeirates und die bestehende Richtlinie gegenüber stellt. Der Satzungsentwurf liegt zur Zeit bei der Rechtsabteilung zur Prüfung. Sobald die Stellungnahme der Rechtsabteilung vorliegt, wird der Satzungsentwurf in Form der Synopse dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Matthes stellt folgenden Änderungsantrag:

" Die Verwaltung wird gebeten, den Satzungsentwurf des Seniorenbeirates vom 04.12.03 zu überprüfen und diesen mit einer Stellungnahme dem Sozialausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen."

Frau Reiländer läßt über diesen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

Eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion erübrigt sich somit.

Frau Paschen verläßt um 18.45 Uhr die Sitzung. Herr Schulz nimmt für sie an der Sitzung weiter teil.

#### **AUSZUG : 502**

#### **TOP 5: B04/0073**

#### **Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2003**

Frau Gravenkamp erläutert kurz ihren Bericht und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Sozialausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten für das Jahr 2003 zur Kenntnis.

Er bittet, ihn in geeigneter Form der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

#### **AUSZUG : 501**

#### **TOP 6: M04/0064**

#### **Tertialbericht T3.2003 des Amtes für Soziales**

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Tauschwitz berichtet dem Ausschuss über die Auswirkungen der Gesetzesänderungen insbesondere über die Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe (Hartz IV). Eine Zusammenfassung des Vortrages ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Frau Reiländer bittet darum, den Tagesordnungspunkt "geförderter Wohnungsbau in Norderstedt" auf die Tagesordnung der April-Sitzung zu setzen. Dabei sollen die im Tertialbericht T1.2002 gemachten Ausführungen und etwaig daraus resultierende notwendige Maßnahmen besprochen werden.

Gemäß Grundsatzbeschluss der Stadtvertretung zur Struktur des Berichtswesens der Stadt Norderstedt vom 29.09.1998 und den darauf basierenden Einzelbeschlüssen der Fachausschüsse wird der Tertialbericht T3.2003 dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

#### **AUSZUG: 501, Controlling**

#### **TOP 7: M04/0037 Beschlusskontrolle des Amtes 50 für das 4. Quartal 2003**

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.  
In der Anlage der Vorlage befand sich eine Auflistung der erledigten und noch offenen Beschlüsse und Anfragen aus dem 4. Quartal 2003.  
Die in den vorherigen Quartalen gefaßten Beschlüsse sind umgesetzt und somit abgeschlossen. Offene Anfragen aus den vorherigen Quartalen bestehen nicht.

Der Ausschuss bittet um Beantwortung der offenen Punkte (Tierzwinger und Begegnungsstätte Senfkorn) bis zur nächsten Sitzung.

#### **AUSZUG: 502**

#### **TOP 8: M04/0020 Erstellung eines Beratungsstellenleitfadens für Norderstedt**

Die Verwaltung verteilt den Leitfaden an die Ausschussmitglieder. Der Ausschuss spricht seinen Dank an das Agenda-Büro für die geleistete Arbeit und den gelungenen Leitfaden aus.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

#### **AUSZUG: Agenda-Büro**

#### **TOP 9: Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1:  
Förderung der Erziehungsberatungsstellen ab 2005**

Es sollen weiterhin 4 Erziehungsberatungsstellen im Kreisgebiet erhalten bleiben, davon 2 in Norderstedt, sowie die Beratungsstelle des Kinderschutzbundes.

Der Kreis hat die Gesamtfördermittel begrenzt, gegenüber den Vorjahren um rund 100.000 € gekürzt und auf 950.000 € festgelegt.

Nach mehreren Verhandlungsrunden zeichnet sich Einigung unter den Trägern ab, wie die Kürzungen verteilt werden sollen. Unter Beachtung sozialräumlicher Faktoren werden die Norderstedter Einrichtungen (für den Preis, dass beide erhalten bleiben), stufenweise verhältnismäßig mehr finanzielle Verluste hinnehmen müssen als die anderen.

Zukünftig sollen die Beratungskontakte (einschließlich Vor- und Nachbereitung, Prävention, Kooperation u.a.) mit einem Wert von 74,49 € bezahlt werden.

Es liegt ein Vertragentwurf vor, dessen Auswertung weitgehendst dem Kreis und den Trägern überlassen werden sollte, da es sich um eine Vereinbarung nach dem SBG VIII (gesetzliche Jugendhilfe) handelt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Stadt ihren bisherigen Förderbeitrag für den Bereich Lebensberatung (Erwachsene) weiterhin leisten will (Mittel sind im Haushalt eingeplant).

In der Vereinbarung wird es daher einen Passus geben, dass die Stadt 25 % (Sozialwerk) bzw. 12,5 % (Kirchenkreis) des Gesamtleistungsentgelts des Kreises übernehmen wird. Das entspricht den jetzt gültigen Anteilen. Der tatsächliche Zuschussbetrag wird etwas sinken, weil die Kreismittel gekürzt werden.

Der Vertrag wird dem Sozialausschuss zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt werden.

**AUSZUG : 502**

**TOP 9.2:  
Suchtkrankenberatungsstellen**

Der Kreis hat die Verträge mit den Suchtkrankenberatungsstellen fristgerecht zum 31.12.2004 gekündigt. Es soll sich um eine vorsorgliche Kündigung handeln, mit einer Aufforderung zu Neuverhandlungen über eine weitere Zusammenarbeit ab 01.01.2005.

Hier könnten die Entwicklungen der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe eine Rolle spielen.

**AUSZUG : 502**

**TOP 9.3:  
Sozialhilfeabteilung**

Ein Sozialhilfeempfänger hatte wiederholt die Behauptung erhoben, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialhilfeabteilung werden von diversen Einrichtungen als unfähig bezeichnet, würden sich menschenunwürdig ignorant verhalten und das Sozialamt Norderstedt hätte überall einen besonders schlechten Ruf.

Da dies unzutreffend ist, hat Herr Dr. Freter die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten (eine der benannten Institutionen) um Auskunft gebeten. Die Antwort ist als Anlage 2 beigefügt.

Gegen diese falschen Beschuldigungen spricht auch, dass der Landesrechnungshof in seinem Bericht dem Sozialamt sowohl organisatorisch als auch fachlich ein gutes Zeugnis ausgestellt hat.

#### **AUSZUG : 501**

#### **TOP 9.4: Zuweisung von Spätaussiedlern und Asylbewerbern**

Nach Mitteilungen des Kreises Segeberg muss die Stadt im Jahr 2004 mit der Zuweisung von 79 Spätaussiedlern und 50 Asylbewerbern rechnen.

#### **AUSZUG : 501**

#### **TOP 9.5: Norderstedter Integrationsmodell**

Ein Zwischenbericht des AGENDA-Büros ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

#### **AUSZUG : 502, Agenda-Büro**

#### **TOP 9.6: Beratungsstelle für ältere Bürger und ihre Angehörigen**

Mit heute eingegangenem Bescheid hat der Kreis Segeberg der Beratungsstelle nach § 7 Landespflegegesetz für das Jahr 2004 einen Zuschuss in Höhe von 63.604,71 € bewilligt. Neben Landes- und Kreismitteln ist darin der vereinbarte Stadtzuschuss von 8.729,80 € enthalten.

**AUSZUG : 502**

**TOP 9.7:**

**Anfrage von Herr Oettlein, Beratungsstelle für Wohnungslose des Landesvereins der Inneren Mission**

Herr Oettlein stellt folgende Anfrage mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

In einem Artikel der Norderstedter Zeitung vom 18.12.03 teilt der Landesverein der Inneren Mission mit, dass die Beratungsstelle für Wohnungslose (von der Ochsenzoller Str. 122, das wird mitgeteilt) zum Kohfurth 1 umgezogen ist.

In dem Gebäude Kohfurth 1 ist eine Zweigstelle der ATS Bad Segeberg Mieter der Stadt Norderstedt. Die Miete bezahlt die Stadt Norderstedt selbst über einen Zuschuss an die ATS.

1. Wurde die Stadt Norderstedt von der Untervermietung im Vorwege informiert ?
2. Wurde der bestehende Mietvertrag gekündigt ?
3. Unter welcher vertraglichen Konstruktion wurde die Beratungsstelle für Wohnungslose in diesem Haus aufgenommen ?
4. Welche Einnahmen erzielt die Stadt Norderstedt durch die Untervermietung an die Beratungsstelle ?

**AUSZUG : 40, 68**

**TOP 9.8:**

**Anfrage von Herrn Oettlein, Sicherheitshinterlegung für Sozialwohnungen**

Herr Oettlein stellt folgende Anfrage mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Warum wird die Sicherheitsleistung für Sozialwohnungen bar ausgezahlt und nicht als Bürgschaft seitens der Stadt unbar übernommen ?

**AUSZUG: 501**

**TOP 9.9:**

**Anfrage von Herrn Rädiker, Zugang für Besucher der Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg**

Herr Rädiker stellt folgende Anfrage mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

1. Ich bitte um ein Exemplar der "Allgemeinen Bestimmungen für den Besuch städtischer Einrichtungen (Vermerk Amt für Soziales, Sozialhilfeabteilung vom 04.12.03)
2. Ich hätte gerne gewußt, ob alle nichtstädtischen sozialen Einrichtungen (Beratungsstellen) über das Wissen um dieser Bestimmung und um die möglicherweise bestehende Notwendigkeit der Beantragung einer "Zugangserlaubnis" wissen.
3. Wie viele Genehmigungen zum Besuch der Obdachlosenunterkunft sind im letzten Jahr gestellt worden und wie viele Ablehnungen gab es mit welcher Begründung ?

**Auszug: 501**